

Presseinformation:

Hochschulstudiengang Traumapädagogik startet zum 6. Mal ab März 2022 an der KPH Wien/Krems

*Trauma - Theorie achtsam verknüpft mit Praxis, Selbsterfahrung und
Supervision, 5 Semester berufsbegleitend mit Masterabschluss*

Immer wieder begegnen wir als Personen die im psychosozialen, pädagogischen Feld arbeiten, traumatisierten Kindern und Jugendlichen. Dies kann Überforderung, Ohnmachtsgefühle oder Verleugnung auslösen. Wir verstehen die Handlungen und Reaktionen der Kinder und Jugendlichen oft nicht und setzen unsere Handlungen „aus dem Bauch heraus“.

Auch ist das Risiko groß, traumatisierte Menschen innerhalb einer Betreuung/Begleitung/Beratung zu retraumatisieren, ohne Fachwissen ist es noch größer.

Der Hochschullehrgang „Traumapädagogik“ vermittelt umfassendes theoretisches und praktisches Wissen rund um das Thema Trauma. Die einzelnen Lehrveranstaltungen bieten auch einen wertschätzenden, professionellen und achtsamen Rahmen für Austausch zwischen den Studierenden und den Vortragenden, welcher es ermöglicht neue Perspektiven zu eröffnen und das theoretische Wissen mit den praktischen Arbeitsalltag zu verknüpfen.

Der Hochschullehrgang richtet sich an Personen aus dem psychosozialen und pädagogischen Feld, welche, nicht nur ihr Fachwissen vertiefen wollen, sondern sich auch auf den Prozess von Selbsterfahrung und Reflexion der eigenen Arbeit einlassen möchten. Dies mit dem Ziel die eigene Handlungsfähigkeit zu erhöhen um dadurch Kinder und Jugendliche besser unterstützen zu können.

**Ihr persönlicher Programmmanager, Wolfgang Eisner (wolfgang.eisner@kphvie.ac.at)
nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen.**

Studienleitung: Christine Bodendorfer

Die **Kirchliche Pädagogische Hochschule (KPH) Wien/Krems** ist Österreichs größte Private Pädagogische Hochschule mit sieben Standorten in Wien und Niederösterreich. Das gemeinsame Konzept der Erstausbildung, Fort- und Weiterbildung soll Lehrer*innen in ihren pädagogischen und religionspädagogischen Berufsfeldern bestmöglich qualifizieren und professionalisieren. Im Sinne einer ökumenischen Perspektive fördert und lebt die KPH Wien/Krems die Kooperation der sieben an der Hochschule vertretenen christlichen Kirchen (Katholische Kirche, Evangelische Kirche A. und H.B., Griechisch-Orientalische Kirche, drei Orientalisch-Orthodoxe Kirchen sowie Altkatholische Kirche) bei gleichzeitiger Wahrung der jeweiligen Identität. Auch zwei katholische Diözesen wirken in der KPH zusammen. Zusätzlich kooperiert sie in der Religionslehrer*innenbildung und im Rahmen der Förderung interreligiöser Kompetenzen mit den Freikirchen, der Islamischen Glaubensgemeinschaft, der Alevitischen Glaubensgemeinschaft, der Israelitischen Religionsgesellschaft und der Buddhistischen Religionsgesellschaft. Das breite Lehrangebot der KPH Wien/Krems setzt sich derzeit zusammen aus 8 Studiengängen und 4 berufsbegleitenden Studiengängen der Erstausbildung, 12 Hochschullehrgängen mit Masterabschluss sowie 13 Hochschullehrgängen mit Zertifikat in der Weiterbildung. Die KPH Wien/Krems hat derzeit ca. 2.500 Studierende in der Erstausbildung und ca. 1.000 Studierende in Weiterbildungslehrgängen.

Rückfragehinweis:

Mag. Hannes Martschin, Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems, Mayerweckstraße 1, 1210 Wien,
www.kphvie.ac.at, Pressebüro: Tel. +43-1-409 77 20, Mail: hannes.martschin@kphvie.ac.at